



Luftaufnahme
Henkel-Zentrale
Düsseldorf

Foto: Henkel

Umfangreiche Sicherheit im chemischen Industriebetrieb

Henkel verfügt weltweit über ein ausgewogenes und diversifiziertes Produktportfolio. Mit starken Marken, Innovationen und Technologien hält das Unternehmen mit seinen drei Bereichen führende Marktpositionen – sowohl im Industrie- als auch im Konsumentengeschäft: So ist Henkel Adhesive Technologies globaler Marktführer im Klebstoffbereich. Auch mit den Unternehmensbereichen Laundry & Home Care und Beauty Care ist das Unternehmen in vielen Märkten und Kategorien führend. Henkel wurde 1876 gegründet und blickt auf eine mehr als 140jährige Erfolgsgeschichte zurück. Das Unternehmen beschäftigt weltweit rund 50.000 Mitarbeiter.

Die Herausforderung bestand in der Einrichtung einer Notruf- und Service-Leitstelle, um übergreifende Sicherheit im Werk Düsseldorf und darüber hinaus im gesamten Konzern zu gewährleisten. Dazu sollten die unterschiedlichen Technologien am Standort Düsseldorf einheitlich bedienbar gemacht und die Arbeitsabläufe von Werkschutz, Werkfeuerwehr und Konzernsicherheit organisiert sowie optimiert werden.

Dazu Peter Giesen, Head of Corporate Emergency Dispatch and Service Center bei Henkel: „Wir wollten weiterhin mit unterschiedlichen Herstellern technischer Anlagen des Sicherheits- und Gebäudemanagements

arbeiten, um stets unabhängig zu bleiben. WinGuard von Advancis bot daher die optimale Lösung in Form eines herstellernerneutlichen Gefahrenmanagementsystems, das die umfangreiche Infrastruktur des Standortes integriert. Zusätzlich werden die vorhandenen Kommunikations- und Einsatzleitsysteme angebunden, die sowohl für eine rasche Ereignisbearbeitung im Gefahrenfall, aber auch für den Tagesbetrieb eines Werkes relevant sind. Die Hochverfügbarkeit von WinGuard sowie die umfassenden Berichtsfunktionen sind weitere entscheidende Vorteile.“ Neben der klassischen Gefahr eines Brandes gibt es in der chemischen Industrie zahlreiche

andere Herausforderungen, die hohe Sicherheitsvorkehrungen notwendig machen, wie z. B. der unberechtigte Zutritt in bestimmte Bereiche, aber auch der Ausfall technischer Infrastruktur wie gebäudetechnischer Anlagen. WinGuard als unabhängiges und herstellernerneutrales Gefahrenmanagementsystem bietet eine Integrationsplattform zur Bearbeitung aller Ereignisse, die von den angebundenen Sicherheits-, Gebäudemanagement- sowie Informationssystemen registriert werden. Meldungen der Brand- und Einbruchmeldeanlagen, Zutrittskontrollsysteme, Videokameras, aber z. B. auch die Temperaturüberwachung des Serverraums werden in einer übersichtlichen Benutzeroberfläche angezeigt und alle angebundenen Systeme lassen sich in einheitlicher Form steuern. Geführte Verfahrensanweisungen helfen dem Anwender, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um potentielle Ausfälle zu verhindern, auf Rückfallebenen umzuschalten oder auch vorbeugende Wartung an technischen Systemen zu planen.



Im Fall einer eingehenden Meldung werden sowohl die lokale Leitstelle als auch zuständiges Personal vor Ort im Betrieb per Telefon informiert. WinGuard ermöglicht darüber hinaus die Weiterleitung automatischer Aktionen in andere Gewerke, z. B. Videosysteme, inklusive Überwachung und vollständiger Speicherung aller getätigten Maßnahmen. Am Henkel-Standort Düsseldorf gibt es eine Außenhautsicherung über eine Länge von 7 km in Kombination mit Videoüberwachung. Sollte es hier zu einem Ereignis kommen, kann der Alarm in WinGuard bewertet und, falls notwendig, zu einem Einsatz eskaliert werden. Dies ist dank der Einsatzleitsystemanbindung von WinGuard bedienerfreundlich möglich, so dass notwendige Einsatzkräfte und -mittel unverzüglich bereitgestellt werden können. Durch Auslagerung von z. B. GLT, Licht und Torsteuerung, ELA-Durchsagen und Intercom-Rufen wird sichergestellt, dass sich die Sicherheitsleitstelle nur auf die relevanten Ereignisse fokussiert.

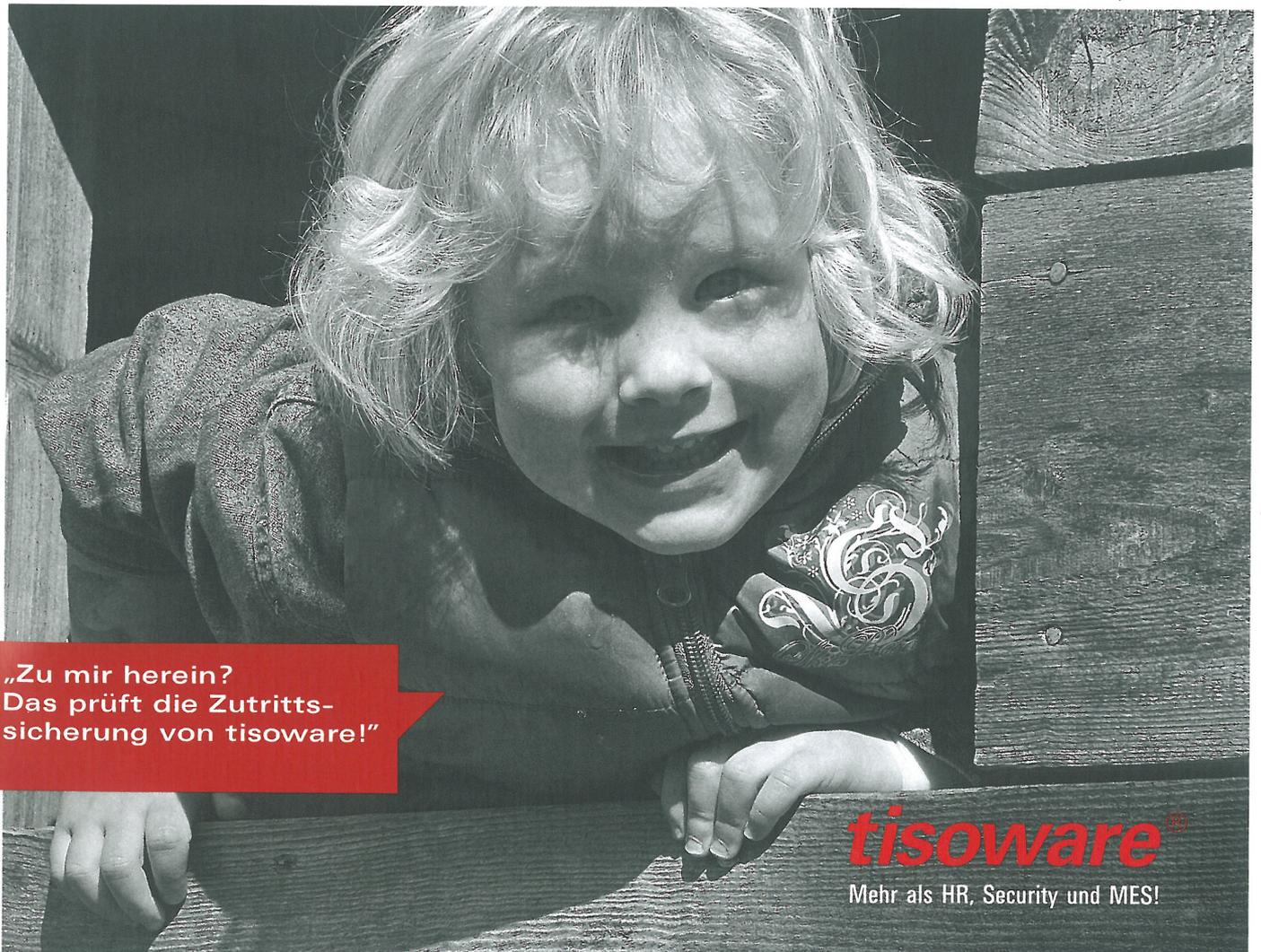
Die Vorteile des einheitlichen Managementsystems im Überblick

- Als herstellernerutrales System werden alle vorhandenen technischen Subsysteme integriert, u. a. Einbruch- und Brandmeldeanlage, Videoüberwachung und Perimetersicherung
- Einheitliche, benutzerfreundliche Bedienung aller technischen Anlagen
- Redundanzkonzepte zur Sicherstellung der Hochverfügbarkeit des Systems
- Visualisierung von Störmeldungen sowie sofortige Maßnahmeneinleitung zur Minimierung von Ausfallzeiten
- Automatisierung täglicher Ab- und Zuschaltungen von Meldegruppen und Meldern in verschiedenen Betrieben
- Überwachung der IT-Infrastruktur als Grundlage des gesamten Sicherheitssystems
- Nahtlose, rechtssichere Dokumentation aller sicherheitsrelevanten Prozesse

- Organisatorische Einbindung in übergreifende Sicherheitskonzepte, Meldungsübergabe an das Einsatzleitsystem

Zusätzlich zu Düsseldorf können zukünftig auch weitere Henkel-Standorte problemlos angebunden werden, so dass die Steuerung aller Systeme je nach Bedarf von der lokalen oder übergeordneten Leitstelle übernommen werden kann. Mit WinGuard wird die Wartung der angebundenen Systeme einfach organisierbar, u. a. mit Hilfe des Moduls „Schaltvorgänge“, das ein sicheres Abschaltmanagement z. B. zur Ab- und Wiedereinschaltung von Brandmeldern bei Schweißarbeiten bietet. Hohe Redundanz wird durch einen Backup- und Schnittstellenserver realisiert. Jedes System ist redundant angebunden, so dass auch bei einer Störung in der IT-Infrastruktur die Überwachung in der Leitstelle weiterhin möglich ist.

WWW.ADVANCIS.DE



„Zu mir herein? Das prüft die Zutritts-sicherung von tisoware!“

tisoware[®]
Mehr als HR, Security und MES!